

3 Jam Playalongs
mit Noten & Tabs!

3 JAM PLAYALONGS
mit Noten & Tabs!

GEWINNEN!

Line 6
HX Effects

Deutschland € 5,70 Belgien, Luxemburg: € 6,80, Niederlande: € 6,80, Italien: € 7,30, Österreich: € 6,70, Schweiz: CHF 11,50, Dänemark: DKK 63,00

Gitarre & Bass

DAS MUSIKER-FACHMAGAZIN

2018

7

JULI



ALLE INFOS
ZUR GITARREN-SHOW
DES JAHRES!

stories

JOHN PETRUCCI
DAVE LARUE
MARC TREMONTI
PIMPY PANDA
THE TEMPERANCE
MOVEMENT
A PERFECT CIRCLE
JOHN ILLSLEY
ZU BESUCH BEI
SEYMOUR DUNCAN
HOLY GRAIL GUITAR SHOW

im test

Fender Player Telecaster & Precision Bass
Macmill Guitars T Classic, E-Gitarre
Okko Diablo Dual, Verzerrer
Franz Bassguitars Sirius 4 Ralf Gauck
Washburn Parallaxe PXZ-200B Priestess
Mooer Little Tank D15, Modeling-Head
Ampeg Opto Comp & Liquifier, Bass-FX-Pedals
Quilter Bass Block 800 & Bassliner 2x10W
Vintage Revolution PedalPro EK, Analog-Multi-FX



MXR
ANALOG-DELAY-DREIFALTIGKEIT
CARBON COPY



5808



4 190580 805709 07

ACT
DES
MONATS

VLADI WOSTOK

WWW.VLADIWOSTOK.DE

„Vladi Wostok gelten als Erfinder des Ruski Surf“, schreibt die Band über sich. Und man ahnt, worum es geht. Zu

Beginn bestimmen verhallte clean E-Gitarren-Chords das Bild, die dezent mit dem Vibratohebel bearbeitet werden. Bass-Drum, Kontrabass und

Gesang mit russischem Akzent kommen nach und nach hinzu. Alles baut sich behutsam auf, und zack: Nach einer knappen Minute geht's ab im schnellen Polka-Groove. Noch größer ist der Wechsel zwischen beschaulicher Ballade und Party in ‚Ley Pey‘. Und dann übernimmt die Surf-Gitarre im großartigen ‚Coco Chanel‘ das Kommando, eben mit Reverb beladenen Gitarren-Melodien und auch scharfen Schrammel-Gitarren, die viel 60s-Beat und Proto-Punk ausstrahlen ... ‚Aufgeregt‘ heißt das neue Album der Bremer Band, das Russen-Polka und US-Surfmusik mit dem Rest der Pop- und Rock-Welt verbindet. Und das alles macht richtig Laune und klingt direkt und ungekünstelt. Frontmann Vladislav Mamedov ist dabei eine Show für sich. Er stammt aus Nord-Ossetien, spricht fließend Russisch, verschiedene Gypsy-Sprachen und denkt sich auch mal Dialekte aus. Und er ist ein unglaublicher Sänger, dessen Texte gerne ins Ironische und Absurde abdriften. Gegründet wurde die Band 2013 von Timo Schrader (g), Moritz Zopf (db) und Alex Möckel (dr), die gemeinsam den Jazz-Studiengang an der



Hochschule für Künste in Bremen absolvierten, Vladi kam per Anzeige hinzu. Ihr Album haben sie in vier Tagen live eingespielt, lediglich der Gesang kam später drauf. Gut zu wissen für Veranstalter: Vladi Wostok gibt's auch rein akustisch als Straßenkapelle. *am* ■